

Dark Cherryblossom

wenn das Blatt sich wendet...

Von DeGuddi

Kapitel 11: Ein kleiner Teil liegt in der Vergessenheit

Ein kleiner teil liegt in der Vergessenheit

„Neji...sag doch was!“ flehte Tenten.

Das Team war vor einigen Stunden zurückgekehrt. Die Mission fehlgeschlagen. Die Kunoichi verwirrt. Sakura hatte ihnen offenbart das sie schwanger sein. Baff von dieser Wahrheit waren die Mädchen wie erstarrt. Nach dem Kampf zwischen Sakura und diesen Männern den die Ninja nur mit halber Aufmerksamkeit verfolgt hatten sind die Mädchen unsicher auf ihre Freunde zugegangen. Naruto rannte auf Hinata zu hob sie auf seine Starken Arme und wirbelte sich mit ihr um die eigene Achse. So lange bis beide lachend ins Gras geplumpst waren.

Ino und Sai hatten sich erst einmal lange und leidenschaftlich geküsst. Shikamaru hatte erst ein wie langweilig zum Besten gegeben, sich am Hinterkopf gekratzt und ihr dann die Hand hingestreckt.

„Herzlichen Glückwunsch...Schatz!“ hatte er gemeint. Temari gab ihm darauf eine Kopfnuss zog ihn jedoch zugleich zu sich um ihre Lippen mit den seinen Zu versiegeln. Neji hatte Tenten fassungslos und kalt angestarrt. Sich umgedreht und ist ohne ein Wort in Richtung Konoha aufgebrochen. Seit dem Hatte er kein Wort mit ihr gesprochen.

„Neji...“ hauchte die Brünette verzweifelt. Sie war bei sich und Neji in der Wohnung. Saß auf dem Bett und lies sich von ihrem Verlobten anstarren.

Mit verheultem Gesicht und geröteten Augen starrte sie seinen ausdruckslosen Byakugan entgegen.

„Sprich mit mir! Schrei mich an. Tu irgendwas egal was aber bitte schweig nicht!“

„Und was soll ich sagen. Mich freuen? In die Luft springen weil meine Freundin oh nein meine Verlobte mich betrogen hat und dann auch noch von irgend so einem Bastard schwanger ist?“

Tenten riss die Augen auf „Du denkst das ich mit jemand anderem...“

Nejis Miene blieb kalt er schloss die Augen und sagte „Wenn ich der Vater wär hättest du es mir doch sicherlich gesagt...hast du aber nicht!“

„Nein...das glaubst du nicht wirklich...nein, nein...nein Neji...du...ICH BIN VERDAMMT NOCHMAL VON DIR SCHWANGER. ES IST DEIN KIND.“ Sie sackte auf die Knie und

vergrub ihre Hände in den Haaren und ihre Pandazöpfe gingen dadurch auf und ihre Langen Lockigen Haare fielen auf ihren Rücken. Neji blickte auf. Er sah sie die die Frau die er so liebte verzweifelt auf dem Boden hocken. „Verdammt Neji“ sagte sie „Ich bin nur so verzweifelt. Ich hatte nie eine Mutter oder sonst einen Bezug auf eine Frau. Ich habe einen Vater und nur Brüder....in meinem Team waren auch nur Jungen...deshalb habe ich mich auch wie einer gefühlt. Und jetzt soll ich schwanger sein....ich weiß gar nicht wie das ist...und ob ich es schaffen werde...“.

Sie heulte auf.

Neji raffte sich zusammen und nahm sie in den Arm „Du weißt wir können über alles reden mein Schatz...vergiss das nie...du wirst eine tolle Mutter...“

„Ich liebe dich Neji Hyuuga!“

„Ich euch auch...“

„Hier ich möchte dir etwas zeigen....“ Tenten nahm seine Hand und legt sie auf ihrem Bauch. Sofort spürte sie einen Kleinen Tritt im Unterleib. Neji lächelte „Ich garantiere dir...unser Baby wird das Beste von allen! Ein richtiger Hyuuga!“

Tsunade tigerte zur selben Zeit in ihrem Büro herum. Ihre Gedankengänge kreisten und in ihrem Kopf herrschte dasselbe Chaos wie immer auf ihrem Schreibtisch. In dieser Sekunde traten die Dorfältesten Homura und Koharu ein.

„Prinzessin Tsunade...wir sind über die jüngsten Vorfälle informiert worden.“ Homura erhob die Stimme.

„Wie kann es sein dass Jegliche Teams die du geschickt hast ihre Missionen nicht erfolgreich beenden konnten?“

„Ist es war das Haruno Sakura der Grund ist?“ fragte Koharu „Ich habe gehört dass sie nun den Akatsuki beigetreten ist. Ob sie es erfahren hat...?“

Tsunade nickte „Ja hat sie. Ihre Erinnerungen sind zurück...das Siegel des Dritten und des Vierten ist gebrochen.“

„Was sollen wir nun tun...ich denke sie will Rache an uns dass wir es ihr verschwiegen haben...“ kombinierte Homura.

„Das denke ich nicht, laut Bericht der letzten Mission haben wir einen weiteren Feind...“ die Hokage hielt inne und seufzte „Da Konoha nun nicht mehr unter dem Schutz des Haruno-Clanes steht ist es ein einfaches Ziel für die Schattenninja.“

„Schattenninja!“ fragte die Dorfälteste Koharu skeptisch „Das sind die...“.

„Ja genau“ sagte Tsunade „Die Leute die an den Tod der Harunos schuld sind!“

Die Gondaime stand auf und kaute auf ihrem Daumnagel herum.

„Vorerst“ sagte sie nach einer Weile „Wird die Sache mit den Schattenninjas, die ganze Sache unter uns bleiben...“

Unterdessen herrschte bei den Akatsuki Unruhe. Seit Itachi mit der verwundeten Sakura zurück gekommen war hatte sich diese in ihrem Arztzimmer verschanziert. Es war 6 Stunden her und man hörte nur ein Schluchzen. Keiner konnte hinein es war ein Hoch Sicherheitszimmer. Zusätzlich war es mit Genjutsu nur so geschützt.

„Sakura mach auf!“ Itachi versuchte es abermals und hämmerte gegen die Tür.

„Okay das reicht“ sagte Pain „Deidara spreng die Tür!“

„Normalerweise würde ich sagen Yeah! Un aber ich könnte Sakura verletzen un...!“ sagte der Iwa-nin und verschwand.

„Schon okay...ihr braucht das Hq nicht zu sprengen...“ Sakura öffnete die Tür.

„Leute...ich muss euch etwas erzählen....“.

Sie sah keinem in die Augen als sie an den Akatsuki vorbeischnitt zum Besprechungsraum zu.

Sie setzte sich an ihren Platz und wartete bis die anderen sich gesetzt hatten.

„Es ist Zeit“ sagte sie „Euch etwas mehr in meine Vergangenheit einzuweisen...”

Ich wurde am 28.März als jüngste von fünf Kindern im Hause der Harunos geboren. Der Haruno-Clan war einst der Gründer von Konoha. Die Ureinwohner lebten noch in den Wäldern bevor Madara Uchiha und der erste Hokage das Dorf gegründet hatten. Sie waren Künstler der Natur und kamen schon lange ohne jegliche Gewalt und Modernen Schnick-schnack aus. Ihr speziellen Bräuche und der Respekt vor Flora und Fauna boten ihnen viele Kräfte. Viele waren Heilkundler, konnten mit Tieren sprechen und anderes. Nun ja nach der Zeit wo die anderen Clane ihren Anfang hatten rückte der Haruno Clan oder auch Clan des Frühlings genannt in den Hintergrund. Mit ihren Fähigkeiten die beinahe Übernatürlich wirkten hatten der Hyuuga-Clan, der Nara der Yamanaka und all die anderen Clane schließlich meinen Clan übertrumpft und er verschwand immer mehr in der Vergessenheit.

Die Harunos zogen weiter von Konohas Zentrum weg und existierten nur noch neben dem normalen Leben. Doch immer, immer wenn Konoha vor einem Großangriff war beschützten sie ihren Boden erfolgreich. Vor ca. 16 Jahren, ich war damals zweieinhalb...griff Konoha Ninjas aus dem Dorf versteckt in den Schatten an. Dieses Dorf war vorher noch nie aufgefallen doch wie ihr wisst Trügt der Schein. Sie wollten die Geheime Kraft von Konoha und um diese zu kriegen ermordeten sie meine Familie...anscheinend haben sie diese nicht bekommen und greifen daher wieder an und wenn sie dieses etwas...was es auch immer ist bekommen...wird nicht nur Konoha fallen...!”

Sakura starrte schweigend auf ihren Handrücken. Sie spürte die Blicke der Akatsuki auf ihr.

„Du weist es also wieder...” sagte Konan „ du hast die Erinnerungen die der dritte und der vierte Hokage dir aus dem Gedächtnis entfernt haben wieder?”

Sakura schüttelte den Kopf „Nur teils...ich habe noch eine Lücke und die wird sich nicht schließen...bevor ich Minato Namikaze nicht getroffen habe. Er ist der Schlüssel für meine Erinnerung”

„Wie willst du ihn suchen?” fragte Deidara.

„Früher oder später muss er sich Naruto zeigen...das Kyuubi-Siegel bricht immer mehr und nur er kann es verschließen” sagte Itachi er schaute Sakura an „Du willst zurück nach Konoha...?”

„Nein” sagte Sakura bestimmt „In Konoha hab ich nichts mehr verloren...aber wenn diese Schattenninja angreifen werde ich meine Pflicht gegen über dem Clan einlösen. Ich muss sie warnen...! Das bin ich meiner Familie schuldig!”

Die Akatsuki schwiegen bis Pain sich erhob.

„Was auch passieren wird...wir stehen hinter dir!”.

Freunde sind Engel, die uns auf die Beine helfen, wenn unsere Flügel vergessen haben wie man fliegt